

Am 25.08.20, 12:54 schrieb "Holger Ptacek (privat)" <holger.ptacek@web.de>:

Liebe Bürgermeister*innen und Gemeinderäte,
ich möchte Euch davon in Kenntnis setzen, dass ich letzte Woche mit Herrn Mesenbrink über das Problem der "Kampfradler" zwischen Kirchplatz und Hochleite gesprochen habe. Es gibt einige Vorschläge der Anwohner (wie Einbahn-Regelung), die wir diskutiert und verworfen haben. Herr Mesenbrink hat vorgeschlagen Pflasterungen an den Kreuzungspunkten (Anfang Hochleite, Jaiserstr., Schwantalerstr.) anzubringen. Wir haben dann weiter darüber gesprochen, dass es auch ein Problem mit Autos gibt, die nachts die Strecke (Heilmann-Jaiser) viel zu schnell fahren. Ich habe vorgeschlagen, die Kreuzungen nicht nur zu pflastern, sondern das gesamte Niveau der Kreuzung etwas anzuheben. (Entsprechend wie die Stadt München in der 30er Zone vor Dante- und Klenze-Gymnasium am Harras. Um gleichmäßige Abstände hinzubekommen, denken wir daran weitere Punkte ebenso zu behandeln.

Die dafür geeigneten Punkte wären:

- 1) Anfang Hochleite = Josef-Breher-Platz
- 2) halbe Höhe Habenschadenstraße
- 3) Ecke Jaiser/Habenschaden
- 4) Ausfahrt Schulstraße
- 5) Mathildeweg = Seitner Hof
- 6) Kirchplatz/Heilmannstr

Auf die Art könnten wir ein klares Signal an Autos und Radfahrer setzen, dass schnelles fahren unerwünscht ist und in den Kreuzungsbereichen den Verkehr insgesamt wirkungsvoll abbremsen. Vorteil eines erhöhten Kreuzungsbereichs ist, dass es billiger ist die Pflastersteine auf den alten Grund aufzusetzen. Sollte sich die Maßnahme als wirkungsvoll erweisen und Akzeptanz erfahren, könnten wir später auch weitere Kreuzungsbereiche innerhalb der 30er-Zone so aufpflastern.

Ich hoffe, ihr könnt mit diesem Vorschlag etwas anfangen. Ich freue mich über Rückmeldungen!

Holger

--

SPD Pullach
Holger Ptacek
Joh.-Seb.-Bach-Str. 7
82049 Pullach
089/ 793 08 32
0170/ 284 36 21
www.spd-pullach.de